

Informationen für ausländische Gutachter*innen bei deutschen Verfahren

Stand Februar 2017

Liebe Gutachter*innen,

erstmal freuen wir uns als Pool, dass ihr euch für ein Verfahren, das über den deutschen studentischen Akkreditierungspool ausgeschrieben wird, interessiert. Für die einfache und schnelle Abwicklung der Verwaltungsaufgaben unsererseits und einer erfolgreichen und wirksamen Begutachtung bitten wir euch den folgenden Text aufmerksam zu lesen und die verlinkten Dokumente durchzuarbeiten.

Sollten sich organisatorische Probleme ergeben, wendet euch an die Pool-Verwaltung unter verwaltung@studentischer-pool.de.

Bei inhaltlichen Fragen steht euch der KASAP unter pool-kasap@studentischer-pool.de gerne zur Verfügung.

Frohes Akkreditieren euch!

Das Bewerbungsverfahren

Wenn ein Verfahren über den deutschen studentischen Pool an den österreichischen und/oder schweizerischen Pool weitergeleitet wird, dann habt ihr ganz normal die Möglichkeit euch zu bewerben. Dafür müsst ihr in eurem „Heimatpool“ gemeldet sein und ein Schulungsseminar besucht haben.

Bitte antwortet direkt auf die Ausschreibungsmail an die Verwaltung verwaltung@studentischer-pool.de und nehmt eure jeweiligen Poolvertretungen mit in den CC. Dann schreibt einen kurzen Vorstellungstext, in dem ihr eure Eignung für das Verfahren erläutert. Wie eine Bewerbung formal schön gestaltet ist, könnt ihr unten im Beispiel sehen. Schickt bitte ebenfalls einen tabellarischen Lebenslauf als pdf-Dokument, das nicht größer als 1MB ist, mit. Im Lebenslauf solltet ihr auch unbedingt die Kontaktmöglichkeiten für die Agenturen oder Hochschulen angeben (mindestens E-Mail-Adresse und Telefon).

Ihr werdet nach Ablauf der Bewerbungsfrist von der Poolverwaltung informiert, ob ihr für das entsprechende Verfahren gelost worden seid, und wenn ja, auf welchem Platz. Die Poolverwaltung leitet euren Lebenslauf und euren Bewerbungstext an die Agentur weiter. Bitte beachtet dies beim Schreiben der Texte. Wenn sich die Agentur oder die Hochschule für euch entschieden hat, werden sie mit euch direkt Kontakt aufnehmen. Alle das Verfahren betreffenden Dinge besprecht ihr anschließend direkt mit der Agentur/Hochschule.

Bitte achtet darauf, dass ihr pro Verfahren, auf das ihr euch bewirbt, auch eine Mail schreibt. So läuft die Zuordnung für ein jeweiliges Verfahren schneller. Wenn ihr euch in einer Mail für mehrere unterschiedliche Verfahren bewirbt, dann sorgt das in der Bearbeitung durch uns für Chaos und Unklarheiten.

Grundlagen des Akkreditierungswesens in Deutschland

Bildungspolitik, und damit auch Hochschulbildung, zu der die Akkreditierung zählt, ist in Deutschland durch die Bundesländer geregelt. Die Bildungsminister*innen der Länder schließen sich in der Kultusministerkonferenz (kurz KMK) zusammen. Die KMK hat für die Akkreditierung und den allgemeinen Aufbau von Studiengängen die Musterrechtsverordnung erstellt (auf Grundlage des Studienakkreditierungsstaatsvertrags). In dieser sind alle akkreditierungsrelevanten Kriterien beschrieben. (Sie sind vergleichbar mit den Standards in Österreich.) Ihr findet sie hier:

<https://www.akkreditierungsrat.de/de/media/23>

Die Bundesländer haben gemeinsam den Akkreditierungsrat gegründet, der die konkreten Vorgaben für die Akkreditierung von Studiengängen erlässt und die Akkreditierung anhand des Gutachtens ausspricht oder versagt. Mehr Infos hierzu findet ihr hier:

<https://www.akkreditierungsrat.de/index.php/de/akkreditierungssystem/akkreditierungssystem>

Außerdem gibt es den Seminarreader des deutschen Pools in den ihr gerne einen Blick werfen könnt, wenn ihr spezifische Fragen habt oder euch einfach besser einlesen wollt:

<https://www2.studentischer-pool.de/infomaterial/>

Regeln des studentischen Akkreditierungspools

Wir, als deutscher studentischer Akkreditierungspool, sind die legitimierte Ansprechstelle, wenn Agenturen aus Deutschland Verfahren durchführen. Daher bitten wir euch keine direkten Angebote von Agenturen anzunehmen, sondern an uns zu verweisen. Dieses gebietet die Fairness gegenüber anderen Poolmitgliedern, die ebenfalls die Möglichkeit haben sollen, sich für die passenden Verfahren zu bewerben. Wenn ihr euch für Verfahren, die über den deutschen Pool ausgeschrieben wurden, bewirbt, akzeptiert ihr dessen Regeln! Die Poolrichtlinien findet ihr hier:

<https://www2.studentischer-pool.de/poolrichtlinien/>

Solltet ihr diesem Grundsatz zuwider handeln, werden wir das unserem Beschwerdeausschuss melden, der dann über die weiteren Schritte befinden wird. Ultima ratio wäre in einem solchen Fall die Sperrung des*der Zuwiderhandelnden für Verfahren des dt. Pools.

Beispielbewerbung

Betreff: Re: Agentur/Intern Hochschule /Universität Zufallshausen (Bündel) Zufallswissenschaften

Liebe Verwaltung (bzw. Axinja/chris),

hiermit möchte ich mich auf das von dir ausgeschriebene Verfahren an der Hochschule für abgewandte Künste in Zufallshausen zur Reakkreditierung des Masters Zufallswissenschaften bewerben.

Gender/Geschlecht/Pronomen (z.B. weiblich/männlich/divers)

Offene Liste oder FLINTA+-Liste

Vorname Nachname

[Ab hier bitte einzeilig unformatiert]

„Sehr geehrte Damen und Herren, mein Name ist Miriam Musterperson (23 Jahre) und ich möchte Sie gerne bei der Akkreditierung des Studiengangs Zufallswissenschaften unterstützen. Ich studiere im fünften Semester den Bachelor-Studiengang Wahlloswissenschaften an der Willkür-Universität in Randsburg. Der Studiengang weist große Ähnlichkeit mit dem von Ihnen angebotenen auf. Mein Schwerpunkt liegt in willkürlichen Bewerbungsauswahl, der bei Ihnen ebenfalls eine große Rolle spielt. Außerdem bin ich seit drei Semestern in meiner Fachschaft vor Ort sehr aktiv und habe bereits an der Studiengangsentwicklung an der Beliebighkeits-Hochschule in Gutdünken mitgewirkt. Mit freundlichen Grüßen Miriam Musterperson“